

Bei Anmeldung und Zahlung bis 06.12.2014 erhalten Sie 25,- Euro Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr und zahlen nur € 295,-* (Nichtmitglieder € 385,-).

Reguläre Teilnahmegebühren:

€ 320,-* (Nichtmitglieder € 410,-) bei Zahlung bis 10.06.15
€ 370,-* (Nichtmitglieder € 460,-) bei Zahlung nach dem 10.06.15
*sowie Mitglieder der M.E.G., DGZH, SMSH, DGÄHAT und ESH

Rentner, Studenten und Arbeitslose erhalten mit entsprechendem Nachweis 50 % Ermäßigung.

Bankverbindung:

Volksbank Steyerberg
BIC GENODEF1STY, IBAN DE55 2566 2540 0011 9903 00
 Teilnahmegebühr bitte per Lastschrift einziehen

Verbindliche Anmeldung

Titel:

Vorname, Name:

Adresse:

.....

Datum Unterschrift

Anmeldekarte bitte direkt im Tagungsbüro abgeben oder per Post senden an:
DGH Geschäftsstelle, Daruper Straße 14, 48653 Coesfeld

Teilnahmebedingungen:
Am Jahreskongress 2015 der DGH können den Mitglieds Voraussetzungen der derzeit gültigen Satzung entsprechend folgende Berufsgruppen teilnehmen: Ärzte, Diplom-Psychologen, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Zahnärzte sowie Studenten dieser Fachrichtungen nach dem ersten Vorexamen.

Anmeldung
Anmeldefrist: Eingang der verbindlichen Anmeldung und Kursgebühr spätestens drei Wochen vor Tagungsbeginn (29.10.2015). Umbuchungen durch den Teilnehmer sind nach Bearbeitung der Anmeldung nur möglich, wenn entsprechende Kapazitäten in den Workshops vorhanden sind. Bei Verhinderung an der Teilnahme werden Ihnen bis 8 Wochen vor Tagungsbeginn 50,- Euro, bis 4 Wochen vor Tagungsbeginn 100,- Euro und bis 2 Wochen vor Tagungsbeginn die Hälfte der Teilnahmegebühr als Stornogebühr berechnet. Für Stornierungen nach diesem Termin erfolgt keine Erstattung der Kursgebühr; es kann jedoch ein Ersatzteilnehmer gemeldet werden. Für neu geworbene Teilnehmer, die noch nicht als Interessent oder Mitglied bei der DGH geführt sind, gewähren wir dem Vermittler eine Gratifikation in Höhe von 100,- Euro. Formulare können in der Geschäftsstelle angefordert werden.



... Ihre interdisziplinäre Fachgesellschaft für

- Ärzte
- Psychologische Psychotherapeuten
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
- Zahnärzte

zur Förderung und Erforschung von Hypnose und Hypnotherapie in Medizin, Psychotherapie und Zahnmedizin

Deutsche Gesellschaft
für Hypnose und Hypnotherapie e.V.
Geschäftsstelle der DGH
Daruper Str. 14 • 48653 Coesfeld
Telefon: 0 25 41 - 88 07 60 • Fax: 0 25 41 - 7 00 08
dgh-geschaeftsstelle@t-online.de
info@dgh-hypnose.de
www.dgh-hypnose.de

Kongress 2015 Vorankündigung



HYPNOSE

zwischen
Kognition und
Intuition

**BAD LIPPSPRINGE
19.11.-22.11.2015**

Vorträge und Seminare zur Anwendung von Hypnose und Hypnotherapie in Medizin, Psychotherapie und Zahnmedizin

Durch **Hypnose** wird ein veränderter Bewusstseinszustand erzielt, der von tiefgreifenden physiologischen und psychischen Veränderungen begleitet ist, die unter anderem die Selbstheilungskräfte anregen und zur Beeinflussung von Schmerzen führen. Bereits in frühen Kulturen wurden diese veränderten Bewusstseinszustände zur Linderung und Heilung von somatischen und psychischen Beschwerden genutzt. Heute wird Hypnose mit großem Erfolg in vielen Bereichen der Medizin, Psychotherapie und Zahnmedizin angewandt.

Die moderne **Hypnotherapie** gilt als ein ressourcenorientiertes psychotherapeutisches Verfahren. Dabei wird das im Patienten vorhandene Reservoir an positiven Erfahrungsmöglichkeiten, latenten Bewältigungsstrategien und eigenen Stärken mit hypnotischen Techniken aktiviert und zur Bewältigung körperlicher und psychischer Probleme genutzt.

Hypnotherapie wurde im Jahre 2006 vom Wissenschaftlichen Beirat als eine wissenschaftlich begründete psychotherapeutische Methode anerkannt. Sie lässt sich sehr gut mit anderen therapeutischen Verfahren wie z. B. Verhaltenstherapie oder Tiefenpsychologie kombinieren.

Die **Deutsche Gesellschaft für Hypnose und Hypnotherapie (DGH)** ist der deutschlandweit einzige berufsübergreifende Fachverband von Psychologischen Psychotherapeuten, Ärzten, Zahnärzten und approbierten Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die praktische Anwendung der klinischen Hypnose auf allen Gebieten der Psychotherapie, Medizin und Zahnmedizin zu fördern.

Liebe Kolleginnen, Kollegen und Freunde der DGH,

auf unserer Jahrestagung 2014 ließen wir uns von den kreativen Möglichkeiten anregen und begeistern, die uns Hypnose und Hypnotherapie bei der Behandlung von Schmerzen bieten. Ihr kreatives Potential schöpft die Hypnose hier – wie auch in anderen Bereichen – aus einem Kraftfeld, das nicht nur die bewusste Verstandestätigkeit umfasst, sondern naturgemäß auch bislang unbewusstes gefühltes Wissen. Im Alltagsleben folgen wir häufig unserer Intuition – und das oft auch noch mit beträchtlichem Erfolg. Angesichts der Allgegenwart begrenzter Rationalität, die niemals alle relevanten Fakten gleichzeitig vorliegen hat, ist die Möglichkeit, auch auf intuitive Weise Schlussfolgerungen ziehen zu können, indem nämlich der Bauch dem Kopf beim Entscheiden hilft, geradezu ein Segen. Die Berücksichtigung und Einbeziehung derartiger emotionsbasierter ganzheitlicher Entscheidungswege ist eine Spezialität der Hypnotherapie. Nicht zuletzt hierdurch werden oft verblüffende und meist bessere emotionale, psychische und physische Ergebnisse erzielt, als dies allein durch bewusstes Abwägen verfügbarer Information möglich wäre. Lassen Sie uns als Psychotherapeuten, Ärzte und Zahnärzte gemeinsam mit den renommierten Referenten aus unterschiedlichen Fachgebieten die hilfreiche Nutzung der Synergien aus der Arbeit im Kraftfeld zwischen Kognition und Intuition konkretisieren. Seien auch Sie vom 19. bis 22.11.2015 wieder mit dabei, um diese fruchtbare Arbeit in der bewährten kollegialen und stimulierenden Atmosphäre in Bad Lippspringe selbst zu erleben.

Fühlen Sie sich persönlich eingeladen und herzlich willkommen.

Ihr



Dr. Klaus Hönig, Präsident der DGH

Zahnärztin Dr. med. Sabine Alex, Dresden

Die Wirkung der Stimme im Kontext der Hypnose

Dr. Brian Alman, Kalifornien

Self-Hypnosis and Medical Hypnosis: An Underutilized Treatment Approach

Dr. Helmut Auer, A-Innsbruck

Möglichkeiten und Chancen der Hypnotherapie bei Traumatisierung

Dr. med. Nikola Aufmkolk, Ahaus

Hypnotherapie bei depressiven Erkrankungen

Dipl.-Psych. Nicole Beck-Griebeling, Frankfurt

Metaphern und Trancegeschichten für Kinder, Jugendliche und das Kind in uns

Dipl.-Psych. Cora Besser-Siegmund, Hamburg

Neurolinguistisches Coaching: Sprache wirkt Wunder – kognitiv und intuitiv!

Dr. med. dent. Christian Bittner, Salzgitter

Wie schmeckt Ihnen das? - Zielgeführte Kommunikation im Gleichklang von Kopf und Bauch (auch) mit Hypnose

Dr. phil. Mechthild Bodmann-Bambach, Eisenach

Kreative Kinder-Hypnotherapie mit Materialien.

Dr. med. Michael Bohne, Hannover

Öffentliche Auftritte und Bewertungssituationen als Archetypen

Dr. med. Tobias Conrad, A-Wien

Hypnose zur Therapie von Angsterkrankungen

Dipl.-Psych. Prof. Dr. rer. nat. Walter Bongartz, Konstanz

Indirekte und direkte Methoden in der Hypnotherapie

Dr. med. dent. Sylvio Chiamulera, Bremen

Mental Running - Mentaltraining für Jogger

Dr. med. Tobias Conrad, A-Wien

Hypnose zur Therapie von Angsterkrankungen

Dipl.-Psych. Dr. med. Claus Derra, Bad Mergentheim

Alltagsstrategien gegen Burnout in der therapeutischen Praxis

Dipl.-Psych. Christa Diegelmann, Kassel

Kreative Tools zur Resilienzstärkung in existentiellen Lebenssituationen

Dipl.-Psych. Werner Eberwein, Berlin

Trance-Körper-Arbeit - Verbindung von Hypnose und Körperpsychotherapie

M.S., L.P.C. Betty Alice Erickson, USA-Dallas

Ericksonian Hypnosis and Psychotherapy - the Simply Profound and

Prof. Dr. med. dent. David Engels, Dorsten

Selbsthypnose für Zahnärzte

Dr. med. dent. Susann Fiedler, Krieffel bei Frankfurt

„Sinne sinnvoll nutzen“ - in der Auftragsklärung und im therap. Prozess

Dipl.-Psych. Silvia Fisch, Münster

Wenn sich Psychosomatik und Hypnotherapie begegnen...

Prof. Dr. Dr. Ernil Hansen, Regensburg

Worte wie Medizin - Therap. Kommunikation und Beziehung i. d. Medizin

Dipl.-Psych. Dr. rer. nat. Klaus Hönig, Ulm

Hypnotherapie bei Angst und Panik in der Psychoonkologie

Dipl.-Psych. Dr. rer. nat. Michael Hübner, Münsenberg

„Herz, Kopf und Lippen auf einer Linie“ - Theorie und Techniken einer

Prof. Dr. med. Klaus-Diethard Hüllemann, München

Die 1-Minute-Intervention - Patientengespräche besser gestalten,

Dr. med. Brigitte Hüllemann, München

Integration und neue Identitätsfindung von feindlich erscheinenden Persönlich-

Dipl.-Psych. Dr. rer. biol. hum. Agnes Kaiser Rekkas, München

Kommunikation mit dem Unbewussten i. d. Psychosomatik

Dipl.-Psych. Yvonne König, Ingelheim

Anima-Animus-Balance als therapeutische Ressource

Dipl.-Psych. Harald Krutiak, Berlin

Hypnotherapie bei chronischen Erkrankungen

Dipl.-Psych. Norbert Loth, München

Unbewusste Problemlösungsprozesse aktivieren in der Hypnotherapie

Tony Majdalani, CH-Zürich

Musiktherapie als gruppentherapeutisches Erlebnis - Trommelworkshop

Dr. phil. Matthias Mende, A-Salzburg

Die Integration von Ressourcen-, Konflikt- und Strukturarbeit in der

Dr. med. dent. Veit Meßmer, Müllheim

Anwendung der Hypnose in der zahnärztlichen Praxis

Dipl.-Psych. Ronald Milewski, Dipl.-Psych. Gaby Weißenfeld, Bochum

Tango Argentino: Achtsamkeit und Improvisationskunst zur Schulung

Dipl.-Psych. Karl G. Möck, Darmstadt

Hypnose und Klassische Musik - ein Versuch in Ressourcenflooding

Dr. med. Gisela Perren-Klingler, CH-Base

Trauma, psycho-somatische (funktionelle) Schmerzen, deren

Ph.D. Maggie Phillips, Kalifornien

Expanding the Creative Mind through Hypnotic Ego-State Therapy

Dipl.-Psych. Dr. rer. nat. Lars Pracejus, CH-Brunnen

Einstieg in die Hypnose für Interessierte und Skeptiker

Dipl.-Psych. Anke Precht, Offenburg

Negative Glaubenssätze liebevoll entmachten

Prof. Dipl.-Psych. Dr. Dirk Revenstorf, Dirk, Tübingen

Sexualtherapie und Trance - weibliche und männliche Sexualität

Dr. med. Reza Schirmohammadi, Köln

Ein leichter Einstieg in die Welt der Hypnose

Dr. med. Dipl. rer. pol. Gunther Schmidt, Heidelberg

Was Hypnotherapie von spirituell-transzendierenden Erfahrungen lernen

Dipl.-Psych. Harry Siegmund, Hamburg

Wie kann man positive Glaubenssätze auf der emotionalen Ebene verankern?

Dipl.-Psych. Karl-Josef Sittig, Münster

Ressourcen maßgeschneidert hypnotherapeutisch installieren

Dr. Maja Storch und Johannes Storch, CH-Zürich

Mit Motto-Zielen Kognition und Intuition synchronisieren

Dr. med. Michael Teut, Berlin

Geschichtenfangen

Dipl.-Psych. Bernhard Trenkle, Rottweil

Hypnotherapie für die Behandlung von Phobien und Panikattacken

Univ.-Prof. Dr. med. Walter Tschugguel, A-Wien

Neue Träume mittels Hypnose

Dr. med. Alexander von Delhaes, Starnberg

Erlebnis- und Erfahrungswelt Hypnose

Dipl.-Psych. Claudia Weinspach, Münster

Hoffnung und Resilienz - Heilung, die von innen kommt

Dipl.-Psych. Bernhard A. Wicke, Frankfurt a. M.

Die Kraft der Intuition

Dr. med. Martina Wittels, Bad Reichenhall

Hypnose bei chronischen Schmerzen

Der jährlich ausgerichtete Kongress bietet dem Fachpublikum aus psychologischen und ärztlichen Psychotherapeuten, approbierten Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, Zahnmedizinern und Ärzten verschiedener Fachrichtungen neueste Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung und therapeutischen Innovationen auf dem Gebiet der Hypnose.

International anerkannte und hochkarätige Experten wie **Dr. Brian Alman, Betty Erickson und Dr. Maggie Phillips** geben Einblick in ihre Erkenntnisse und Erfahrungen aus langjähriger Forschung und Praxis in ihren Spezialgebieten im Bereich der Hypnose und Hypnotherapie.

Schon seit langem ist der Kongress der DGH neben seinem Vortrags- und Workshopprogramm und der Gelegenheit zum qualifizierten Erfahrungsaustausch mit nationalen und internationalen Fachleuten auch bekannt für das Rahmenprogramm, welches viele Möglichkeiten der Entspannung und Regeneration bietet. Lassen Sie sich überraschen...

Tagungsort:

Best Western Park Hotel

Peter-Hartmann-Allee 4

33175 Bad Lippspringe

